



Der Besuch des Wochenmarktes ist für viele Nordenhamer ein Muss. Dass er ein besonderes Einkaufserlebnis zu bieten hat, soll sich nun auch außerhalb der Stadtgrenzen herumsprechen.

BILD: JENS MILDE

Wochenmarkt bekannter machen

PERSPEKTIVE INNENSTADT Stadt will auch in Butjadingen für sein Juwel werben

VON JENS MILDE

NORDENHAM – Der Wochenmarkt gehört zweifellos zum Besten, was die Stadt Nordenham zu bieten hat. Er ist der größte in der Wesermarsch. Obst, Blumen, Gemüse, Fisch, Fleisch, Käse und Gewürze: Hier gibt's fast alles frisch vom Verkaufstresen.

Analoges Einkaufen wie zu Großmutter's Zeiten – immer dienstags und freitags: Die Kunden schätzen das. Und über den eigentlichen Zweck der Nahversorgung hinaus erfüllt der Wochenmarkt auch eine soziale Funktion: Er ist ein beliebter Treffpunkt, hier wird diskutiert, hier werden Neuigkeiten ausgetauscht, hier gibt's Klatsch und Tratsch zum Nulltarif.

Für Einzelhandel und Gastronomie in der Innenstadt sind die Wochenmarktstage, besonders der Freitag, die kunden- und umsatzstärksten

Tage der Woche. Aus Sicht von Ilona Tetzlaff, der Geschäftsführerin von Nordenham Marketing & Touristik (NMT), hat der Wochenmarkt aber durch die Corona-Pandemie gelitten. Abstandsregeln und die ständig wechselnden Vorgaben zur Maskenpflicht hätten die Kundschaft verunsichert. Hinzu komme ein weiteres Problem: Der Wochenmarkt ist über die Stadtgrenzen hinaus kaum bekannt. Die Stadt will das ändern und nutzt dafür Geld aus dem Förderprogramm „Perspektive Innenstadt“.

Aufwerten

Ilona Tetzlaff gehört einer Arbeitsgruppe, die sich mit der Frage beschäftigt hat, wie der Wochenmarkt aufgewertet und bekannter gemacht werden kann. Im Mittelpunkt der Marketingstrategie steht die Entwicklung eines Corporate

Design. Mit dem neudeutschen Begriff ist ein einheitliches Erscheinungsbild gemeint. Eine Agentur soll damit beauftragt werden, eine einprägsame „Wort-Bild-Marke“ zu entwickeln, die universell einsetzbar ist, zum Beispiel in verschiedenen Medien und auf Werbeatikeln. Dabei geht es um Einkaufstaschen, aber auch um Schlüsselanhänger, Sattelüberzüge, Fahrradklingeln, die vor allem in Butjadingen verteilt werden sollen. Großflächige Buswerbung ist geplant. Große Wochenmarktbanner sollen bei Veranstaltungen sowie in den Tourismusorten in Butjadingen zum Einsatz kommen.

Es geht darum, den Wochenmarkt sichtbarer zu machen. Ziel ist eine Steigerung der Besucherzahlen in der gesamten Innenstadt. Dabei hat die Arbeitsgruppe um Ilona Tetzlaff nicht nur Butjadingen im Blick, sondern auch „die

andere Weserseite“.

Videos zeigen Händler

Darüber hinaus hat NMT bereits damit begonnen, die Werbung für den Wochenmarkt zu verstärken. Seit einigen Wochen werden in Zusammenarbeit mit Regina Lindhorst Videos von Wochenmarkthändlern bei Facebook gepostet. Zudem soll der Hinweis auf den Wochenmarkt ebenso wie ein digitaler Standplan mit Kontaktdaten der Händler auf den geplanten digitalen Infoterminals am Marktplatz und vor dem Bahnhof zu sehen sein.

Außerdem will NMT in diesem Jahr nach einigen Jahren Pause wieder die „Wochenmarktrallye“ für die Kindergärten anbieten. Dabei können die Vorschulkinder auf den Spuren von „Norbert, der Wochenmarktmaus“ den Wochenmarkt entdecken.